

Fondsspezialisten

PROFIL

- **Michael Keppler.** Vor 14 Jahren machte sich der ehemalige Aktienchefstrategie der Commerzbank in New York selbstständig und legte eigene Fonds auf.
- **Strategie.** Keppler sucht nach unterbewerteten Börsen. Erst im zweiten Schritt erfolgt die Aktienauswahl.



Findige Individualisten

In Fondsboutiquen konzentrieren sich erfahrene Manager auf wenige Märkte oder verfolgen ausgefallene Investmentansätze – einige mit großem Erfolg.

Mancher New-York-Fan bekommt nicht genug vom Anblick des Empire State Buildings, andere lieben das bunte Treiben am Times Square. Michael Keppler zog 1983 wegen der Wall Street auf die andere Seite des Atlantiks. „Die Investmentbranche ist dort um Lichtjahre weiter“, sagt der gebürtige Bayer.

Er tüftelte lange an einem eigenen Investmentansatz, baute eine Datenbank auf und legte 1993 gemeinsam mit State Street zwei Fonds mit ungewöhnlicher Strategie auf. Keppler forscht in erster Linie nach unterbewerteten Märkten. Erst dann folgt die Auswahl der Titel.

Dabei verlässt sich Keppler nicht auf volkswirtschaftliche Daten, sondern untersucht akribisch die Bilanzen von mehr als 30 000 Unternehmen. Er ermittelt die Börsen, an denen möglichst viele Gesellschaften mit hohem Gewinnwachstum und niedrigen Bewertungen notieren. Die Strategie geht auf: Keplers Fonds Global Advantage Emerging Markets High Value übertraf in zehn der vergangenen zwölf Jahre seinen Vergleichsindex MSCI Emerging Markets. Der weltweit investierende Global Advantage Major Markets High Value Fonds schlägt seit 1999 jährlich den MSCI World.

Kepler Asset Management ist der beste unter den in Deutschland aktiven Nischenplayern. Das zeigt ein exklusives Rating von 14 Gesellschaften, die sich auf Anlagegebiete wie Emerging Markets, Nebenwerte oder Branchenfonds spezialisiert haben (siehe S. 144: „Nischenanbieter im Vergleich“).

Anbieterfest. Feri Rating & Research nahm für den Vergleich der Nischenanbieter jeden einzelnen Fonds unter die Lupe. Dabei untersuchten die Experten die Wertentwicklung über Zeiträume von einem, drei und fünf Jahren. Zudem wurden Erfahrung und Dauer der Team-

zugehörigkeit der Manager bewertet. Steria Mummert Consulting testete die Qualität des Internetauftritts und prüfte zudem, wie die Gesellschaften Anfragen per E-Mail, Post und Telefon beantworten. „Im Vergleich zu Branchenriesen wie Union oder DWS fällt der Kundenservice bei vielen Nischenplayern eher bescheiden aus“, sagt Uwe Biermann, Principal Consultant bei Steria Mummert Consulting. Lupus Alpha und Main First fielen positiv auf.

Spitzenreiter. Bei der Beurteilung von Fondsqualität und Management erhält Keplers Haus als einzige Fondsboutique die volle Punktzahl. Bereits im Vorjahr rangierte der Wahl-New-Yorker im Vergleich ganz vorn. Der Service ist noch ausbaufähig. Keplers Homepage startete erst vor wenigen Tagen. Sie ging daher noch nicht in die Wertung ein.

Kepler Asset Management betreut rund 1,5 Milliarden Dollar. Vor seinem Sprung in die Selbstständigkeit leitete Keppler das Portfoliomanagement und das globale Aktienresearch bei der Commerzbank: „Mit einer eigenen Gesellschaft konnte ich meine Ideen viel besser verwirklichen.“

Hervorragend schnitt beim Test auch Lupus Alpha ab. Die Frankfurter konzentrieren sich auf Nebenwerte und alternative Investments. „Spezialisierung zahlt sich aus“, sagt Karl Fickel, Fondsmanager und einer der Geschäftsführer. Fickel investiert nur in Unternehmen, deren Management er persönlich ►



Karl Fickel. Der Fondsmanager machte sich selbstständig. Zuvor arbeitete er erfolgreich für den Anbieter Invesco.

Fotos: Börse Online/Holger Keifel, Argum/Bert Bostelmann



Länder im Blick

„Trotz der starken Performance in den vergangenen Jahren hat sich die Bewertung von Aktien an vielen Schwellenländerbörsen kaum erhöht“, sagt Michael Keppler, Chef von **Kepler Asset Management**. Sein Aktienfonds Global Advantage Emerging Markets setzt auf unterbewertete Märkte. Dazu zählt er auch Brasilien und Russland, obwohl die Kurse 2005 im Schnitt um jeweils mehr als 60 Prozent zulegten. „Die Unternehmensgewinne stiegen noch stärker“, sagt Keppler. Er erreicht bei der Fondsqualität volle Punktzahl.

Anfragen. Unter www.kamnewyork.com startet Keppler jetzt eine Website. Sie bietet Informationen zu Fonds und dem Investmentprozess.

Name	Kategorie	ISIN	Rendite	
			1 Jahr	3 Jahre p. a.
Global Adv. Emerging M.	Aktien Schwellenld.	LU 004 790626 7	69,1	46,3
Global Adv. Major Markets	Aktien Welt	LU 004 474716 9	28,5	24,2

Lupus alpha

Fokus auf Nebenwerte

Die Fondsmanager Karl Fickel und Josef Schopf verantworten vier Fonds für europäische Nebenwerte. Während Fickel im Lupus Alpha Smaller Tec Fund vorwiegend in Technologietitel investiert, bevorzugt Schopf etwa beim Lupus Alpha Smaller German Fund Unternehmen der Old Economy. Die Experten von Steria Mummert Consulting bewerteten auch den Internetauftritt des Hauses mit Spitzennoten. Unter www.lupusalpha.de erhalten Anleger Informationen zu den einzelnen Fonds.

Produktvielfalt. 2004 legte Lupus Alpha zwei Absolute-Return-Produkte auf. Die Ergebnisse dieser Fonds gingen nicht in die Wertung ein.

Name	Kategorie	ISIN	Rendite	
			1 Jahr	3 Jahre p. a.
Lupus Alpha Smaller Tec	Nebenwerte Europa	LU 012 000731 4	39,3	45,2
Lupus Alpha Smaller German	Nebenwerte Deutschl.	LU 012 923309 3	39,1	38,4



Stark in Europa

Die Frankfurter Gesellschaft Main First bietet Aktienfonds mit unterschiedlichem Investmentstil. So verantwortet Hans-Peter Schupp den Euro-Land-Fonds Main First Classic. Er sieht vor allem für deutsche Blue-Chips wie VW und Münchener Rück Chancen und hält sie für günstig bewertet. Seit Mai 2004 leitet Anko Beldsnijder den Main First Avant-Garde Stock Fund. Er kauft Aktien von Marktführern, die hohes Gewinnwachstum erwarten lassen. Zu seinen Favoriten zählen derzeit Fresenius und Solarworld.

Kommunikation. Weitere Informationen und Kommentare zu den Produkten finden Anleger unter www.mainfirst.de.

Name	Kategorie	ISIN	Rendite	
			1 Jahr	3 Jahre p. a.
Main First Classic	Aktien Euro-Land	LU 015 275472 6	26,3	27,2
Main First Avant-Garde	Aktien Europa	LU 018 793741 1	42,8	–

Rendite in Prozent. Quelle: Feri Rating & Research. Stand: 1. 2. 2006.

Fondsspezialisten

kennt. So trifft der studierte Philosoph jedes Jahr Hunderte von Vorständen. Bevor Fickel gemeinsam mit vier Partnern Lupus Alpha gründete, managte er bei Invesco einen Neuen-Markt-Fonds. In seiner Fondsboutique kann er seinen Anlagestil voll verwirklichen. „Die großen Fondsgesellschaften vertreten oft einen Investmentprozess, der Individualisten wenig Spielraum lässt“, so Fickel.

Die Performance der Fonds überzeugt. Das Haus verwaltet mehr als fünf Milliarden Euro und offeriert auch Absolute-Return-Fonds, die unabhängig von der Kursentwicklung an den Börsen positive Renditen erzielen wollen. Lupus Alpha bietet Kunden unter den Nischenplayern den besten Service. Anfragen werden prompt beantwortet, und der Internetauftritt ist überdurchschnittlich gut.

Auf Platz drei des Ratings liegt Main First. Der ebenfalls in Frankfurt ansässige Anbieter konzentriert sich auf europäische Blue-Chips. Zwei Spitzenmanager stehen hinter dem Erfolg: Hans-Peter Schupp, der bis 2001 beim Schweizer Bankhaus Julius Bär den Flaggschifffonds Julius Bär German Value Stock verwaltete, setzt auf unterbewertete Aktien von substanzstarken Unternehmen. Er gilt als herausragender Vertreter des Value-Investmentstils.

Zweigleisig. Sein Partner Anko Beldsnijder machte sich bei ABN Amro einen Namen. Er kam erst 2004 zu Main First. Er bevorzugt günstige Aktien mit stetigem Gewinnwachstum. Beide Fonds des Hauses schneiden besser ab als ihr Vergleichsindex. Zudem macht Main First im Vergleich zum Vorjahr einen

großen Sprung von Rang 15 aufs Siegerpodest. Grund: Zwei der drei Fonds wiesen erstmals eine Dreijahresperformance auf und konnten damit kräftig punkten.

Der Trend zur Spezialisierung ist derzeit voll im Gang. „Gefragt sind immer weniger Bauchläden, die alles anbieten, sondern Spezialisten mit klarem Fokus auf ein Thema“, sagt Helmut Knepel, Geschäftsführer von Feri Rating & Research. Institutionelle Kunden setzen längst auf Fondsboutiquen.

Bei Privatanlegern hat sich der Trend noch nicht so stark durchgesetzt. Der Grund: Der Großteil des Fondsabsatzes geht in Deutschland über die Bankschalter. Die Geldhäuser verkaufen jedoch in erster Linie Produkte ihrer hauseigenen Fondstöchter oder ausgewählter Partner. So sind bei ihnen Fonds von kleinen An-



Nischenanbieter im Vergleich

Im Auftrag von Capital nahmen Feri Rating & Research sowie Steria Mummert Consulting die Fondsqualität, das Management und den Kundenservice von 14 spezialisierten Fondsgesellschaften unter die Lupe.

Eine Fondsgesellschaft kann bis zu 100 Punkte erreichen.

1 Fondsqualität. Maximal 55 Punkte. Fonds, deren Renditen und Risiken im Ein-, Drei- und Fünfjahresvergleich überzeugten, holten Punkte. Dabei wurde jeder einzelne Fonds analysiert.

2 Management. Maximal 20 Punkte. Feri erhob die Erfahrung der Manager sowie die Beständigkeit der Teams.

3 Service. Maximal 25 Punkte. Mummert testete die Güte der Internetseiten und prüfte Geschwindigkeit und Qualität der Antworten auf Anfragen.

4 Capital-Bewertung. Das beste Haus erhält die Höchstwertung von fünf Sternen. Es bietet Anlegern Spitzenleistungen. Auch einige Gesellschaften mit einem oder zwei Sternen offerieren teilweise sehr gute Einzelfonds. Allerdings enttäuscht bei ihnen die Gesamtleistung.

Rang 2006	Rang 2005	Fondsgesellschaft	Anzahl Fonds	1 Fondsqualität		2 Management		3 Service		Gesamt Punkte (max. 100)	4 Capital-Bewertung
				Punkte (max. 55)	Im Vergleich zu 2005	Punkte (max. 20)	Im Vergleich zu 2005	Punkte (max. 25)	Im Vergleich zu 2005		
1	1	Kepler Asset Management	2	55,0	↗	20,0	→	6,8	↗	81,8	★★★★★
2	7	Lupus Alpha	4	41,3	↗	2,8	→	20,5	↗	64,6	★★★★★
3	15	Main First	3	41,3	↗	5,4	↗	17,3	↗	64,0	★★★★★
4	4	Sirius	5	41,4	↘	15,8	↗	0,3	↘	57,5	★★★★
5	2	Tweedy Browne	3	30,4	↘	20,0	→	2,5	↘	52,9	★★★★
6	3	Vitruvius	15	34,8	↘	12,5	↘	4,0	↗	51,3	★★★★
7	10	Alger	9	47,4	↗	0,2	↘	1,5	↘	49,1	★★★★
8	5	Comgest	14	22,8	↘	15,2	→	10,5	→	48,5	★★★★
9	8	Griffin	2	27,6	↘	2,2	↗	10,8	↗	40,6	★★★
10	9	Magna	6	27,6	↘	8,4	↗	2,8	↗	38,8	★★★
11	6	Davis	4	33,4	↗	0,2	↘	2,0	↘	35,6	★★★
12	13	Martin Currie	7	24,6	↗	7,2	↘	1,8	↘	33,6	★★★
13	12	Jo Hambro Capital Management	5	11,7	↘	6,0	↗	13,8	↗	31,5	★★★
14	11	W.P. Stewart	3	14,7	↘	8,6	↘	1,5	↗	25,0	★★

Alle in Deutschland zugelassenen Aktien- und Rentenfonds gingen in die Bewertung ein. Im Vergleich zu 2005 verschlechterte sich die Leistung des Anbieters beim entsprechendem Zeichen: ↘ etwas oder ↙ erheblich. Die Gesellschaft verbesserte ihre Leistung: ↗ etwas oder ↗ erheblich. Das Ergebnis blieb konstant: →. Quellen: Feri Rating & Research, Steria Mummert Consulting.

biern wie Tweedy Browne oder dem Japan-Spezialisten Sirius oft nur schwer erhältlich. Bei Fondssupermärkten oder Fondsplattformen haben Anleger eine größere Auswahl. Dort sind Papiere vieler Nischenplayer sogar mit reduzierten Ausgabeaufschlägen erhältlich.

Gerade die Fonds der Spezialisten bieten gute Chancen auf überdurchschnittliche Resultate. Ihr Anreiz, besser als die Konkurrenz abzuschneiden, ist groß. Sie können nur Geld einsammeln, wenn sie langfristig gute Resultate erzielen. Fällt dagegen die Leistung ab, drohen schnell Mittelabflüsse. Zudem hängt die Bezahlung der Fondsmanager vielfach von der erzielten Performance ab.

Erfolgchance. Profis wie Keppler sind daher ständig auf der Hut. Er kann es sich nicht erlauben, Trends zu verpassen oder zu spät einzusteigen. Ist ein Markt gut gelaufen, schichtet er um. So ersetzte er kürzlich in seinem weltweiten Aktienportfolio norwegische Titel gegen Papiere aus Singapur. Die Börse Oslo stieg in den vergangenen drei Jahren um 170 Prozent. An deutschen Aktien hält er dagegen trotz der guten Wertentwicklung weiter fest.

Berkshire Hathaway, die Holding der amerikanischen Investmentlegende Warren Buffet, stellt in Keplers weltweitem Portfolio die größte Position. Insgesamt hält sich seine Begeisterung für Titel von der Wall Street allerdings derzeit in Grenzen.

Dörte Jochims, Dirk Wohleb

PROTECTED IP220
STRATEGY
SPECIAL EDITION

HEDGEFONDS
STÄRKEN IHR DEPOT

RENDITECHANCEN
von 0 13-16% pro Jahr¹

120% ABSICHERUNG
für Ihr Kapital²

FRÜHZEICHNER-VORTEIL
» bis zum 22.02.2006 «



Top-Fondsgesellschaften

Fünf Sterne für die Besten

Zum vierten Mal stellte Capital 100 Fondsgesellschaften auf den Prüfstand. Von 86 Universalanbietern, die ein breites Segment an Aktien- und Rentenfonds offerieren, wurden sieben Häuser mit der Höchstnote bewertet (siehe Capital 4/2006). Zum vierten Mal in Folge erhielten DWS und Union Investment fünf Sterne. Erstmals schaffte auch Dit/Allianz Dresdner Global Investors den Sprung in die Top-Gruppe. Neben Fidelity aus den USA landeten drei österreichische Häuser auf Spitzenplätzen.

Holen Sie jetzt nähere Informationen ein
– für Sie kostenfrei und unverbindlich
» 0800-6688920 » www.apano.de

apano
FINANZANLAGEN

apano GmbH · Lindemannstraße 79
44137 Dortmund · service@apano.de

Hinweis: Dies ist eine unverbindliche Kurzinformation der apano GmbH. Rechtliche Grundlagen einer Investition im Rahmen der Protected IP220 Strategy Special Edition sind ausschließlich die rechtlich verbindlichen Verkaufsunterlagen, die bei der apano GmbH nach deren Veröffentlichung zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten werden. ¹ In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung und die Erreichung eines Renditeziels. ² Näheres zur Kapitalabsicherung (ohne Agio), die zum Laufzeitende gilt, finden Sie in den rechtlich verbindlichen Verkaufsunterlagen.